

LAMELENDÜBELFRÄSE DW682

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für ein Gerät von DEWALT entschieden. Langjährige Erfahrung, sorgfältige Produktentwicklung und Innovation machen DEWALT zu einem zuverlässigen Partner für professionelle Anwender von Elektrowerkzeugen.

Technische Daten

		DW682
Spannung	V	230
Typ		4
Leistungsaufnahme	W	600
Leerlaufdrehzahl	min ⁻¹	10.000
Maximale Frästiefe	mm	20
Tiefeneinstellung	mm	8/10/12 (für Dübel 0/10/20)
Fräserdurchmesser	mm	100
Fräserdicke	mm	4
Gewicht	kg	3

L _{PA} (Schalldruckpegel)	dB(A)	82
K _{PA} (Schalldruckpegel-Messungsgenauigkeit)	dB(A)	3
L _{WA} (Schallleistung)	dB(A)	100
K _{WA} (Schallleistung-Messungsgenauigkeit)	dB(A)	3,1

Gesamtschwingungspegel (triaxiale Vektorsumme) gemäß EN 60745:

Schwingungsemissionswert a _h		
a _h =	m/s ²	< 2,5
Messungsgenauigkeit K =	m/s ²	1,5

Der in diesem Informationsblatt angegebene Vibrationsemissionswert wurde gemäß einem standardisierten Test laut EN 60745 gemessen und kann für einen Vergleich zwischen zwei Geräten verwendet werden. Er kann zu einer vorläufigen Einschätzung der Exposition verwendet werden.



WARNUNG: Der angegebene Vibrationsemissionswert bezieht sich auf die Hauptanwendung des Gerätes. Wenn das Gerät jedoch für andere Anwendungen, mit anderem Zubehör oder schlecht gewartet eingesetzt wird,

kann die Vibrationsemission verschieden sein. Dies kann den Expositionsgrad über die Gesamtbetriebszeit erheblich erhöhen.

Eine Schätzung der Vibrationsstärke sollte auch berücksichtigen, wie oft das Gerät ausgeschaltet wird oder über welche Zeit es zwar läuft, aber nicht wirklich in Betrieb ist. Dies kann die Exposition über die Gesamtbetriebszeit erheblich mindern.

Es sind zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutze der Betriebsperson vor den Auswirkungen der Vibration in Betracht zu ziehen, z. B.: Wartung des Gerätes und des Zubehörs, Warmhalten der Hände, Organisation des Arbeitsablaufes.

Sicherungen

Europa 230 V Werkzeuge 10 Ampere Stromversorgung

Definitionen: Sicherheitsrichtlinien

Im Folgenden wird die Relevanz der einzelnen Warnhinweise erklärt. Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung und achten Sie auf diese Symbole.



GEFAHR: Weist auf eine unmittelbar drohende gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden, **zu tödlichen oder schweren Verletzungen führt.**



WARNUNG: Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden, **zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.**



VORSICHT: Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden, **zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.**

HINWEIS: Weist auf ein Verhalten hin, das **nichts mit Verletzungen zu tun hat**, aber, wenn es **nicht vermieden wird**, zu **Sachschäden führen kann.**

DEUTSCH



Weist auf ein Stromschlagrisiko hin.



Weist auf eine Brandgefahr hin.

EG-Konformitätserklärung

MASCHINENRICHTLINIE



DW682

DEWALT erklärt hiermit, dass diese unter „Technische Daten“ beschriebenen Produkte die folgenden Vorschriften erfüllen:
2006/42/EC, EN 60745-1, EN 60745-2-19.

Diese Produkte erfüllen auch die Richtlinie 2004/108/EG. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an DEWALT unter der folgenden Adresse oder schauen Sie auf der Rückseite dieser Betriebsanleitung nach.

Der Unterzeichnete ist verantwortlich für die Zusammenstellung des technischen Dossiers und gibt diese Erklärung im Namen von DEWALT ab.

Horst Großmann
Vizepräsident für Konstruktion und
Produktentwicklung
DEWALT, Richard-Klinger-Straße 11,
D-65510, Idstein, Germany
04.10.2009



WARNUNG: Zur Reduzierung der Verletzungsgefahr bitte die Betriebsanleitung lesen.

Allgemeine Sicherheitswarnhinweise für Elektrowerkzeuge



WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitswarnhinweise und alle Anweisungen. Das Nichtbeachten von Warnhinweisen und Anweisungen kann zu elektrischem Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

BEWAHREN SIE ALLE WARNHINWEISE UND ANWEISUNGEN ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUF

Der Begriff „Elektrowerkzeug“ in den Warnhinweisen bezieht sich auf Ihr netzbetriebenes Elektrowerkzeug (mit Kabel) oder auf Ihr akkubetriebenes (kabelloses) Elektrowerkzeug.

1) SICHERHEIT IM ARBEITSBEREICH

- Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und gut ausgeleuchtet.** Unaufgeräumte oder dunkle Bereiche begünstigen Unfälle.
- Betreiben Sie das Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, in denen sich z. B. brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Staub befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- Halten Sie Kinder und Zuschauer fern, während Sie ein Elektrogerät betreiben.** Ablenkung kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2) ELEKTRISCHE SICHERHEIT

- Der Stecker des Elektrogerätes muss in die Steckdose passen. Ändern Sie niemals den Stecker in irgendeiner Form. Verwenden Sie keinerlei Adapterstecker an geerdeten Elektrogeräten.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen mindern die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Flächen, wie Rohre, Radiatoren, Herde und Kühlgeräte.** Es besteht eine erhöhte Gefahr für einen elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- Setzen Sie Elektrogeräte keinem Regen oder feuchter Umgebung aus.** Wenn Wasser in das Elektrogerät eindringt, erhöht sich die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- Überlasten Sie das Kabel nicht. Verwenden Sie niemals das Kabel, um das Elektrogerät zu tragen oder durch Ziehen vom Netz zu trennen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder beweglichen Teilen.** Beschädigte oder verhedderte Kabel erhöhen die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- Wenn Sie ein Elektrogerät im Freien betreiben, verwenden Sie ein für den Außeneinsatz geeignetes Verlängerungskabel.** Die Verwendung von für den Außeneinsatz geeigneten Kabeln mindert die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- f) **Wenn der Betrieb eines Elektrogerätes in feuchter Umgebung unumgänglich ist, verwenden Sie eine durch einen Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter oder RCD) geschützte Stromversorgung.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters mindert die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- g) **Wenn Geräte für den Anschluss an eine Staubabsaugung und Staubsammlung vorgesehen sind, vergewissern Sie sich, dass diese richtig angeschlossen sind und verwendet werden.** Der Einsatz von Staubsaugern kann staubbedingte Gefahren mindern.

3) SICHERHEIT VON PERSONEN

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Betrieb eines Elektrogerätes kann zu schweren Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Starten. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der AUS-Position ist, bevor Sie das Gerät an die Stromversorgung und/oder an den Akku anschließen oder wenn Sie das Gerät aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie alle Einstellschlüssel oder Werkzeuge, bevor Sie das Elektrogerät einschalten.** Werkzeuge oder Schlüssel, die an rotierenden Teilen des Elektrogerätes angebracht sind, können zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung und keinen Schmuck. Halten Sie Ihre Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern.** Lose sitzende Kleidung, Schmuck oder lange Haare können sich in den beweglichen Teilen verfangen.

4) VERWENDUNG UND PFLEGE DES ELEKTROGERÄTES

- a) **Überlasten Sie das Elektrogerät nicht. Verwenden Sie das für Ihre Arbeit passende Elektrogerät.** Das richtige Gerät wird die Aufgabe besser und sicherer erledigen, wenn es bestimmungsgemäß verwendet wird.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Trennen Sie den Stecker vom Netz und/oder die Akkus vom Elektrogerät, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Zubehör wechseln oder es aufbewahren.** Diese Vorbeugemaßnahmen mindern die Gefahr, dass das Elektrogerät unbeabsichtigt startet.
- d) **Bewahren Sie nicht verwendete Elektrogeräte für Kinder unerschwinglich auf und lassen Sie nicht zu, dass Personen ohne Erfahrung mit dem Elektrogerät oder mit diesen Anweisungen das Elektrogerät bedienen.** Elektrogeräte sind in den Händen nicht geschulter Personen gefährlich.
- e) **Warten Sie die Elektrogeräte. Prüfen Sie, ob bewegliche Teile verzogen oder ausgeschlagen, ob Teile gebrochen oder in einem Zustand sind, der den Betrieb des Elektrogerätes beeinträchtigen kann. Bei Beschädigungen lassen Sie das Elektrogerät reparieren, bevor Sie es verwenden.** Viele Unfälle entstehen wegen mangelnder Wartung der Elektrogeräte.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Richtig gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Klingen blockieren seltener und sind leichter unter Kontrolle zu halten.
- g) **Verwenden Sie Elektrogeräte, Zubehör und Einsätze (Bits) usw. gemäß diesen Anweisungen und unter Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen und der Aufgabe.** Wenn Sie das Elektrogerät für Aufgaben verwenden, die nicht bestimmungsgemäß sind, kann dies zu gefährlichen Situationen führen.

DEUTSCH

5) SERVICE

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

Zusätzliche Sicherheitsanweisungen für Lamellendübelfräsen

- Es dürfen grundsätzlich nur Scheibenfräser verwendet werden, die den in dieser Anleitung enthaltenen Drehzahlangaben entsprechen. Scheibenfräser, die oberhalb der angegebenen Drehzahl betrieben werden, können auseinanderbrechen und zu Verletzungen führen.
 - Verwenden Sie immer die Schutzvorrichtung. Hierdurch wird der Bediener vor Fragmenten eines zerbrochenen Scheibenfräasers und dem unbeabsichtigten Kontakt mit dem Scheibenfräser geschützt.
 - **MAXIMAL** zulässiger Fräserdurchmesser ist 100 mm.
 - **VERWENDEN SIE KEINE** stumpfen oder beschädigten Nutfräser.
 - Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass der Rückzug der Schutzvorrichtung korrekt funktioniert.
 - **Tragen Sie eine Staubmaske.** Staubteilchen können zu Atemproblemen und eventuellen Verletzungen führen.
 - Prüfen Sie immer, ob sich der Betriebsschalter in der Position "AUS" befindet, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken.
 - Schalten Sie das Elektrowerkzeug nicht ab, bevor sich der Nutfräser frei dreht.
 - Vor dem Arbeitsbeginn müssen alle Nägel und Metallgegenstände aus dem Werkstück entfernt werden.
 - Nach dem Ausschalten darf der Nutfräser niemals durch seitliches Gegendrücken abgebremst werden.
 - Legen Sie die Säbelsäge grundsätzlich nur in ausgeschaltetem Zustand auf den Arbeitstisch oder auf die Werkbank ab.
 - Stellen Sie sicher, dass das Elektrowerkzeug ausschließlich zur Holz- und Kunststoffbearbeitung verwendet wird.
 - Vergewissern Sie sich, dass alle Vorrichtungen, die den Nutfräser abdecken, einwandfrei funktionieren.
- Legen Sie die Säbelsäge grundsätzlich nur in ausgeschaltetem Zustand auf den Arbeitstisch oder auf die Werkbank ab.
 - Es dürfen grundsätzlich nur Nutfräser verwendet werden, die den in dieser Anleitung enthaltenen Kenndaten entsprechen.
 - HSS-Nutfräser (aus HSS-Stahl) sollten nicht verwendet werden. Gute Arbeitsergebnisse erzielen Sie mit hartmetallbestückten Nutfräsern und mit CrV-Nutfräsern.
 - Es sollten ausschließlich scharfe und einwandfrei arbeitende Nutfräser verwendet werden; rissige oder verbogene Nutfräser sind sofort auszuwechseln.
 - Es ist darauf zu achten, dass der Nutfräser fest montiert ist und sich in die richtige Richtung dreht.
 - Ein Rückschlag kann auftreten, wenn die Fräse sich plötzlich verklemmt. Dadurch entsteht ein Gegendrehmoment, das zum Rückschlag der Fräse führt. Lassen Sie deshalb sofort den Schalter los, wenn der Nutfräser sich verklemmt oder die Fräse sich festfährt.
 - Halten Sie die Nutfräser scharf.
 - Große Werkstücke müssen um den Fräsebereich ausreichend abgestützt werden.
 - Während des Arbeitens darf die Fräse nicht mit drehendem Nutfräser aus dem Material genommen werden. Lassen Sie erst den EIN-/AUSSchalter los und warten Sie, bis der Nutfräser stillsteht.

Restrisiken

Trotz Beachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften und des Einsatzes von Schutzvorrichtungen können bestimmte Risiken nicht vermieden werden. Diese sind:

- Schwerhörigkeit.
- Verletzungsgefahr beim Austausch der Nutfräser.
- Bei der Arbeit eingeatmeter Staub einiger Materialien kann schädlich sein.

Bildzeichen am Werkzeug

Die folgenden Bildzeichen sind am Gerät sichtbar angebracht:



Vor der Verwendung die Betriebsanleitung lesen.



Tragen Sie Gehörschutz.



Tragen Sie Augenschutz.



Fräserdurchmesser.

LAGE DES DATUMSCODES (ABB. [FIG.] 1)

Der Datumcode (q), der auch das Herstelljahr enthält, ist in das Gehäuse geprägt.

Beispiel:

2010 XX XX

Herstelljahr

Packungsinhalt

Die Packung enthält:

- 1 Lamellendübelfräse
- 1 Staubsack
- 2 Staubadapter
- 1 Stiftschlüssel
- 1 Innensechskantschlüssel
- 1 Betriebsanleitung
- 1 Explosionszeichnung
- Prüfen Sie das Gerät, die Teile oder Zubehörteile auf Beschädigungen, die beim Transport entstanden sein könnten.
- Nehmen Sie sich Zeit, die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen.

Beschreibung (Abb. 1)



WARNUNG: Nehmen Sie niemals Änderungen am Elektrowerkzeug oder seinen Teilen vor. Dies könnte zu Schäden oder Verletzungen führen.

- a. EIN-/AUS-Schalter
- b. Verriegelungsknopf
- c. Oberer Griff
- d. Höheneinstellbarer Anschlag
- e. Staubabsaugauslass
- f. Justierbarer Anschlag
- g. Anti-Rutsch-Pins
- h. Tiefeneinstellknopf
- i. Feststellknopf
- j. Spindelarreterierung
- k. Sternknopf

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Ihre Lamellendübelfräse wurde zum Herstellen von Flachdübelverbindungen in Holz und Holzprodukten entwickelt.

NICHT VERWENDEN in nasser Umgebung oder in der Nähe von entflammaren Flüssigkeiten oder Gasen.

Diese Lamellendübelfräse ist ein Elektrowerkzeug für den professionellen Gebrauch.

LASSEN SIE NICHT ZU, dass Kinder in Kontakt mit dem Gerät kommen. Wenn unerfahrene Personen dieses Gerät verwenden, sind diese zu beaufsichtigen.

Elektrische Sicherheit

Der Elektromotor wurde für eine einzige Spannung konstruiert. Überprüfen Sie immer, dass die Stromversorgung der Spannung auf dem Typenschild entspricht.



Ihr DEWALT-Gerät ist gemäß EN 60745 doppelt isoliert. Es muss deshalb nicht geerdet werden.

Wenn das Stromversorgungskabel beschädigt ist, muss es durch ein speziell ausgestattetes Kabel ersetzt werden, das bei der DEWALT Kundendienstorganisation erhältlich ist.

- (CH) Bei Ersatz des Netzkabels achten Sie auf Verwendung des Schweizer Netzsteckers.
 - Typ 11 für Klasse II (Doppelisolierung) - Geräte
 - Typ 12 für Klasse I (Schutzleiter) - Geräte
- (CH) Ortsveränderliche Geräte, die im Freien verwendet werden, müssen über einen Fehlerstromschutzschalter angeschlossen werden.

Verwendung eines Verlängerungskabels

Verwenden Sie ein zugelassenes Verlängerungskabel, das für die Leistungsaufnahme dieses Elektrowerkzeugs geeignet ist (siehe technische Daten). Der Mindestquerschnitt der Leitungen beträgt 1 mm² und die Höchstlänge beträgt 30 m.

Wenn Sie eine Kabeltrommel verwenden, wickeln Sie das Kabel vollständig ab.

ZUSAMMENBAU UND EINSTELLUNGEN



WARNUNG: Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen.

Höheneinstellbarer Anschlag (Abb. 3a, 3b)

Mit Hilfe des höheneinstellbaren Anschlags (f) können Sie genau bestimmen, wo die Nut gefräst wird. Um die Anschlaghöhe einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Lockern Sie den Feststellknopf (i).
2. Justieren Sie die Höhenverstellung (d). Bei einem Anschlagwinkel von 90° zeigt die Skala unter dem Feststellknopf den Abstand zwischen der Mitte des Nutfräasers und der Oberfläche des Anschlags an.
3. Ziehen Sie den Feststellknopf fest.

UM DEN ANSCHLAGWINKEL EINZUSTELLEN, GEHEN SIE FOLGENDERMASSEN VOR

1. Lockern Sie den Sternknopf (k).
2. Schwenken Sie den Anschlag in den gewünschten Winkel.
3. Ziehen Sie den Sternknopf fest.

Markierungen auf dem Frässchuh

Wenn Sie ohne den Anschlag arbeiten, z.B. beim Herstellen von T-Verbindungen, können Sie die Markierungen auf dem Frässchuh verwenden, um das Werkzeug richtig zu positionieren.

1. Stellen Sie den Anschlag wie oben beschrieben auf einen Winkel von 0° ein.
2. Bei Werkstücken mit einer Stärke von 19 mm verwenden Sie den Rand des Frässchuhs, um den Fräser in der Mitte zu positionieren.
3. Bei anderen Werkstückstärken verwenden Sie die rote Mittelmarkierung, um das Werkzeug richtig zu positionieren.
4. Zwei weitere Markierungen geben die Schnittlänge an. Um ein seitliches Durchfräsen

zu verhindern, stellen Sie sicher, dass diese Markierungen nicht über die Werkstückkanten hinausragen.

Einstellen der Frästiefe (Abb. 4)

Die Frästiefe, die eingestellt werden soll, hängt von der Dübelgröße ab. Die Zahlen 0, 10 und 20 auf dem Tiefeneinstellknopf stimmen mit der Dübelgröße überein. Das M entspricht der maximalen Frästiefe von ca. 22 mm.

- Drehen Sie den Tiefeneinstellknopf (h) in die richtige Position, indem Sie die entsprechende Zahl mit der roten Markierung ausrichten.

Feineinstellung der Frästiefe (Abb. 5)

Die Feineinstellung erlaubt es, mögliche Abweichungen in der Größe der Dübelnuten auszugleichen.

1. Bringen Sie den Anschlag (f) wie oben beschrieben in die obere Position.
2. Setzen Sie den Innensechskantschlüssel wie abgebildet auf die Einstellschraube und justieren Sie die Frästiefe, indem Sie die Schraube drehen (drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn, um die Frästiefe zu verringern).
3. Überprüfen Sie die Einstellung, indem Sie einen Probeschnitt in einem Stück Abfallholz machen.

Anti-Rutsch-Pins (Abb. 6)

Lamellendübelfräsen haben die Neigung, beim Eintauchen des Fräasers nach rechts zu rutschen. Die Anti-Rutsch-Pins (g) tragen dazu bei, diesen Effekt zu verringern. Wenn Sie auf sichtbaren bzw. empfindlichen Oberflächen arbeiten, können Sie die Pins versenken.

1. Um die Pins zu versenken, drehen Sie sie mit Hilfe eines Schraubenziehers ein wenig im Uhrzeigersinn.
2. Um die Pins wieder zu verwenden, drehen Sie sie ein wenig entgegen dem Uhrzeigersinn.

Wechseln des Nutfräasers (Abb. 7, 8, 9)

1. Lösen Sie die vier Innensechskantschrauben (l) im Frässchuh und nehmen Sie den Deckel ab.
2. Drücken Sie die Spindelarreterung (j) und entfernen Sie den Flansch, indem Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
3. Wechseln Sie den Nutfräser.

- Ziehen Sie den Flansch fest an, indem Sie ihn bei gedrückter Spindelarretierung im Uhrzeigersinn drehen.
- Bringen Sie den Deckel an und ziehen Sie die Innensechskantschrauben fest.

**WARNUNG:**

- Vergewissern Sie sich, dass die Zähne des Nutfräsers wie abgebildet entgegen dem Uhrzeigersinn zeigen (Abb. 8).
- Nach dem Wechseln des Nutfräsers sollten Sie immer die Frästiefe überprüfen und bei Bedarf justieren.
- Verwenden Sie keine Blätter mit einem größeren oder kleineren Durchmesser als empfohlen. Angaben über die richtigen Sägeblätter sind den Technischen Daten zu entnehmen.
- Verwenden Sie nur die in diesem Handbuch spezifizierten Sägeblätter im Einklang mit EN 847-1.

**Staubabsaugung (Abb. 10a, 10b)**

Mit Hilfe eines der Adapter können Sie entweder einen Staubsack oder einen Staubsauger anschließen.

STAUBSAUGER

Die Feineinstellung erlaubt es, mögliche Abweichungen in der Größe der Dübelnuten auszugleichen.

- Stecken Sie einen der Adapter (m) oder (n) in den Staubabsauganschluss (e).
- Schließen Sie den Staubsauger an den Adapter an.

STAUBBEUTEL

- Stecken Sie den geraden Adapter (m) in den Staubabsauganschluss (e).
- Bringen Sie den Staubsack (o) am Adapter an.
- Bringen Sie möglichst eine Absaugvorrichtung an, die den geltenden Bestimmungen zur Staubabsaugung entspricht.

BETRIEB**Betriebsanweisungen**

WARNUNG: Beachten Sie immer die Sicherheitsanweisungen und die geltenden Vorschriften.



WARNUNG: Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Einstellungen vornehmen oder Anbaugeräte oder Zubehör anbringen oder entfernen.

Richtige Haltung der Hände (Abb. 21)

WARNUNG: Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, beachten Sie **IMMER** die richtige Haltung der Hände, wie dargestellt.



WARNUNG: Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, halten Sie das Gerät **IMMER** sicher fest und seien Sie auf eine plötzliche Reaktion gefasst.

Bei der korrekten Handposition liegt eine Hand auf dem oberen Griff (c) und die andere auf dem Hauptgriff (p).

Ein- und Ausschalten (Abb. 2)

- Zum Einschalten des Gerätes drücken Sie den Ein-/Aus-Schalter (1).
- Bei Bedarf drücken Sie den Verriegelungsknopf (b) für Dauerbetrieb und lassen den Schalter los.
- Um das Gerät zu stoppen, lassen Sie den Schalter los.
- Zum Stoppen des Werkzeuges bei Dauerbetrieb drücken Sie den EIN-/AUS-Schalter kurz und lassen ihn anschließend wieder los. Schalten Sie das Elektrowerkzeug bei Beendigung der Arbeiten immer auf AUS-Position. Nur wenn das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, darf der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden.



WARNUNG: Schalten Sie das Werkzeug nicht ein oder aus, während das Sägeblatt das Werkstück oder andere Materialien berührt.

Herstellen von Dübelverbindungen (Abb. 11, 12)

Zum Herstellen von genauen und starken Verbindungen werden verschiedene Methoden verwendet. In dieser Anleitung werden die wichtigsten Techniken näher erörtert (Abb. 11).

BESTIMMEN DER DÜBELGRÖSSE (ABB. 12)

Die drei Dübelgrößen sind #0, #10 und #20. Im Allgemeinen sollten Sie den größten Dübel wählen, der noch in das Werkstück passt.

DEUTSCH

Wenn Sie die Dübelgröße bestimmt haben, stellen Sie die Frästiefe entsprechend ein, wie oben beschrieben.



WARNUNG: *Machen Sie immer einen Probeschnitt in einem Stück Abfallholz, um die Frästiefe zu überprüfen. Bei Bedarf nehmen Sie eine Feineinstellung vor, wie oben beschrieben.*

Verbindungen & Justierung.

Verteilen der Dübel (Abb. 13a–13d)

Bei Eckverbindungen sollten die Dübel im Allgemeinen mit Abständen von 15 bis 25 cm verteilt werden. Die äußeren Dübel sollten sich auf einem Abstand von 5 bis 7,5 cm von den Enden des Werkstücks befinden (Abb. 13a).

Bei Rahmenverbindungen (z.B. Bilderrahmen) kann es sein, dass sogar der kleinste Dübel noch zu groß ist. In diesem Fall schneiden Sie den herausragenden Teil des Dübels nach dem Verleimen und Trocknen der Verbindung ab (Abb. 13b).

Bei Materialstärken über ca. 2,5 cm können Dübelpaare verwendet werden, um noch solidere Verbindungen herzustellen (Abb. 13c).

Um die Werkstückteile zu markieren, legen Sie sie so auf die Werkbank, wie sie verbunden werden sollen. Verwenden Sie ein Winkelmaß, um die Werkstückteile zu markieren (Abb. 13d).

Fräsen der Nuten (Abb. 14)

1. Machen Sie die im vorigen beschriebenen Einstellungen.
2. Richten Sie die Markierung in der Mitte des Frässchuhs wie abgebildet mit der Markierungslinie aus.
3. Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein und warten Sie eine Sekunde, bis der Nutfräser die volle Drehzahl erreicht hat.
4. Drücken Sie den Anschlag fest auf das Werkstück und tauchen Sie den Nutfräser bis zur Raste in das Werkstück ein.
5. Lassen Sie den Nutfräser zurückfahren.
6. Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus.

Verbinden der Werkstückteile

1. Überprüfen Sie, ob die Werkstückteile genau zusammenpassen.
2. Bringen Sie gleichmäßig einen geeigneten Leim in den Dübelnuten und auf den Verbindungsflächen an.

3. Stecken Sie die Dübel in die Nuten. Stellen Sie sicher, dass die Dübel mit dem Leim in Kontakt kommen.
4. Verbinden Sie die Werkstückteile und spannen Sie sie ein, bis der Leim getrocknet ist.

Flachverbindungen (Abb. 15a, 15b)

1. Legen Sie die Werkstückteile so auf die Werkbank, wie sie verbunden werden sollen.
2. Markieren Sie die Mitte der Dübelstellen. Die Dübel sollten im Allgemeinen mit Abständen von 15 bis 25 cm verteilt werden. Die äußeren Dübel sollten sich auf einem Abstand von 5 bis 7,5 cm von den Enden des Werkstücks befinden (Abb. 15a).
3. Stellen Sie den Anschlag auf 90° ein.
4. Stellen Sie die Anschlaghöhe so ein, dass der Nutfräser sich genau in der Mitte der Werkstückkante befindet.
5. Nehmen Sie die anderen Einstellungen vor, wie oben beschrieben.
6. Fräsen Sie die Dübelnuten, wie oben beschrieben (Abb. 15b).

Rahmenverbindungen (Abb. 16a–16c)

1. Legen Sie die Werkstückteile so auf die Werkbank, wie sie verbunden werden sollen (Abb. 16a, 16b).
2. Wählen Sie die optimale Dübelgröße.
3. Markieren Sie die Mitte der Dübelstellen.
4. Machen Sie die im vorigen beschriebenen Einstellungen.
5. Fräsen Sie die Dübelnuten, wie oben beschrieben (Abb. 16c).

Eckverbindungen (Abb. 17a, 17b)

1. Legen Sie die Werkstückteile so auf die Werkbank, wie sie verbunden werden sollen (Abb. 17a).
2. Wählen Sie die optimale Dübelgröße.
3. Markieren Sie die Mitte der Dübelstellen.
4. Für die Nuten auf der flachen Seite spannen Sie das Werkstück ein und richten Sie das Elektrowerkzeug aus, wie in der Abbildung gezeigt wird (Abb. 17b).
5. Fräsen Sie die Dübelnuten, wie oben beschrieben.

Verbindungen bei unterschiedlichen Materialstärken (Abb. 18)

Für die Verbindung von Werkstückteilen mit unterschiedlicher Stärke gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Legen Sie die Werkstückteile so auf die Werkbank, wie sie verbunden werden sollen.
2. Wählen Sie die optimale Dübelgröße.
3. Markieren Sie die Mitte der Dübelstellen.
4. Bestimmen Sie, welches Werkstückteil zurückliegen soll.
5. Stellen Sie die Anschlaghöhe so ein, dass der Nutfräser sich genau in der Mitte der Werkstückkante befindet.
6. Fräsen Sie die Dübelnuten, wie oben beschrieben.
7. Vergrößern Sie die Anschlaghöhe um den Abstand, um den das erste Werkstückteil zurückgesetzt werden soll. Die Einstellung wird auf der Skala angezeigt.
8. Fräsen Sie die Dübelnuten, wie oben beschrieben.

Winkelverbindungen (Abb. 19a–19d)

AUSRICHTUNG DER AUSSENSEITEN

1. Legen Sie die Werkstückteile so auf die Werkbank, wie sie verbunden werden sollen.
2. Markieren Sie die Mitte der Dübelstellen auf der Außenseite der Werkstückteile.
3. Stellen Sie den Anschlagwinkel auf 90° ein.
4. Stellen Sie die Anschlaghöhe so ein, dass der Dübel an der Innenseite der Verbindung positioniert wird, wo die Materialstärke größer ist. Wählen Sie die optimale Dübelgröße (Abb. 19b).
5. Spannen Sie das Werkstück ein und richten Sie das Elektrowerkzeug aus, wie in der Abbildung gezeigt wird (Abb. 19c).
6. Fräsen Sie die Dübelnuten, wie oben beschrieben.

AUSRICHTUNG DER INNENSEITEN

1. Legen Sie die Werkstückteile so auf die Werkbank, wie sie verbunden werden sollen.
2. Markieren Sie die Mitte der Dübelstellen auf der Innenseite der Werkstückteile.
3. Stellen Sie den Anschlagwinkel auf 45° ein.

4. Stellen Sie die Anschlaghöhe so ein, dass der Dübel an der Innenseite der Verbindung positioniert wird, wo die Materialstärke größer ist. Wählen Sie die optimale Dübelgröße.
5. Spannen Sie das Werkstück ein und richten Sie das Elektrowerkzeug aus, wie in der Abbildung gezeigt wird (Abb. 19d).
6. Fräsen Sie die Dübelnuten, wie oben beschrieben.

T-Verbindungen (Abb. 20a–20e)

Diese Verbindung wird oft für Regale verwendet (Abb. 20a).

1. Legen Sie die Werkstückteile so auf die Werkbank, wie sie verbunden werden sollen (wie ein umgekehrtes T).
2. Markieren Sie die Mitte der Dübelstellen auf dem Regalbrett.
3. Markieren Sie die Oberseite des Regalbretts leicht auf dem Seitenbrett (Abb. 20b).
4. Legen Sie das Regalbrett auf das Seitenbrett und richten Sie das Ende des Regalbretts mit der Markierungslinie aus (Abb. 20c).
5. Wählen Sie die optimale Dübelgröße.
6. Stellen Sie den Anschlag auf 0° ein.
7. Richten Sie das Elektrowerkzeug anhand der Markierungen auf dem Frässchuh mit den Dübelmarkierungen aus.
8. Fräsen Sie jeweils eine vertikale (Abb. 20d) und eine horizontale (Abb. 20e) Nut an jeder Dübelstelle.

WARTUNG

Ihr DEWALT Elektrowerkzeug wurde für langfristigen Betrieb mit minimalem Wartungsaufwand konstruiert. Ein kontinuierlicher, zufriedenstellender Betrieb hängt von der geeigneten Pflege des Elektrowerkzeugs und seiner regelmäßiger Reinigung ab.



WARNUNG: Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen.



Schmierung

Ihr Elektrogerät benötigt keine zusätzliche Schmierung.



Reinigung



WARNUNG: Blasen Sie mit Trockenluft immer dann Schmutz und Staub aus dem Hauptgehäuse, wenn sich Schmutz sichtbar in und um die Lüftungsschlitze ansammelt. Tragen Sie bei diesen Arbeiten zugelassenen Augenschutz und eine zugelassene Staubmaske.



WARNUNG: Verwenden Sie niemals Lösungsmittel oder andere scharfe Chemikalien für die Reinigung der nicht-metallischen Teile des Gerätes. Diese Chemikalien können das in diesen Teilen verwendete Material aufweichen. Verwenden Sie ein nur mit Wasser und einer milden Seife befeuchtetes Tuch. Achten Sie darauf, dass niemals Flüssigkeiten in das Gerät eindringen. Tauchen Sie niemals irgendein Teil des Gerätes in eine Flüssigkeit.

Optionales Zubehör



WARNUNG: Da Zubehör, das nicht von DEWALT angeboten wird, nicht mit diesem Produkt geprüft worden ist, kann die Verwendung von solchem Zubehör an diesem Gerät gefährlich sein. Um das Verletzungsrisiko zu mindern, sollte mit diesem Produkt nur von DEWALT empfohlenes Zubehör verwendet werden.

Fragen Sie Ihren Händler nach weiteren Informationen zu geeignetem Zubehör.

Umweltschutz



Abfalltrennung. Dieses Produkt darf nicht mit normalem Haushaltsabfall entsorgt werden.

Wenn Sie eines Tages feststellen, dass Ihr DEWALT-Produkt ersetzt werden muss oder Sie es nicht mehr benötigen, entsorgen Sie es nicht mit dem normalen

Haushaltsabfall. Führen Sie dieses Produkt der Abfalltrennung zu.



Die separate Entsorgung von Gebrauchsgütern und Verpackungen ermöglicht das Recycling und die Wiederverwendung der Stoffe. Die Wiederverwendung von Recyclingstoffen hilft, Umweltverschmutzung zu vermeiden und mindert die Nachfrage nach Rohstoffen.

Lokale Vorschriften regeln möglicherweise die getrennte Entsorgung von Elektroprodukten und Haushaltsabfall an kommunalen Entsorgungsstellen oder beim Einzelhändler, wenn Sie ein neues Produkt kaufen.

DEWALT stellt Möglichkeiten für die Sammlung und das Recycling von DEWALT-Produkten nach Ablauf des Nutzungszeitraums zur Verfügung. Um diesen Service zu nutzen, bringen Sie bitte Ihr Produkt zu einer beliebigen autorisierten Kundendienstwerkstatt, die es in unserem Auftrag sammelt.

Die nächstgelegene autorisierte Kundendienststelle erfahren Sie bei Ihrem örtlichen DEWALT-Geschäftsstelle unter der in dieser Betriebsanleitung angegebenen Adresse. Alternativ erhalten Sie eine Liste der autorisierten DEWALT-Kundendienstwerkstätten und vollständige Informationen über unseren Kundendienst im Internet unter: www.2helpU.com.

GARANTIE

DEWALT vertraut in die Qualität seiner Produkte und bietet den professionellen Anwendern des Produktes eine herausragende Garantie. Diese Garantieerklärung gilt als Ergänzung und unbeschadet Ihrer Rechte aus dem Vertrag als professioneller Anwender oder Ihrer gesetzlichen Ansprüche als privater, nicht-professioneller Anwender. Diese Garantie gilt innerhalb der Staatsgebiete der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Europäischen Freihandelszone.

• 30 TAGE ZUFRIEDENHEITSGARANTIE OHNE RISIKO •

Wenn Sie mit der Leistung Ihres DEWALT-Gerätes nicht vollständig zufrieden sind, geben Sie es einfach innerhalb von 30 Tagen komplett im Originallieferumfang, so wie gekauft, an den Händler zurück, um eine vollständige Erstattung oder ein Austauschgerät zu erhalten. Das Produkt darf normalem Verschleiß ausgesetzt sein. Der Kaufbeleg ist vorzulegen.

• EIN JAHR KOSTENLOSE INSPEKTION •

Innerhalb der ersten 12 Monate ab Kauf werden Wartungs- und Kundendienstleistungen für Ihr DEWALT-Gerät kostenlos durch eine autorisierte DEWALT-Kundendienstwerkstatt ausgeführt. Der Kaufbeleg muss vorgelegt werden. Gilt einschließlich Arbeitskosten. Gilt nicht für Zubehör und Ersatzteile, sofern es sich nicht um einen Garantiefall handelt.

• EIN JAHR VOLLSTÄNDIGE GARANTIE •

Wenn Ihr DEWALT-Produkt wegen Material- oder Produktionsmängeln innerhalb von 12 Monaten ab Kauf einen Fehler aufweist, garantiert DEWALT den kostenlosen Austausch aller fehlerhaften Teile oder, nach unserer Wahl, die kostenlose Wandlung des Gerätes unter den folgenden Bedingungen:

- Das Produkt wurde nicht unsachgemäß behandelt.
- Das Produkt war normalem Verschleiß ausgesetzt.
- Es wurden keine Reparaturversuche durch nicht autorisierte Personen vorgenommen.
- Der Kaufbeleg wird vorgelegt.
- Das Produkt wird vollständig im Originallieferumfang zurückgegeben.

Wenn Sie einen Anspruch geltend machen möchten, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung oder finden Sie die nächste DEWALT-Kundendienstwerkstatt im DEWALT-Katalog oder setzen Sie sich mit der DEWALT-Geschäftsstelle unter der in dieser Betriebsanleitung angegebenen Adresse in Verbindung. Eine Liste der autorisierten DEWALT-Kundendienstwerkstätten und vollständige Informationen über unseren Kundendienst finden Sie im Internet unter: www.2helpU.com.